

# QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## Auswahlverfahren zum Projekt Winteraktionen im Lettekiez

### Ausgangssituation

Der zwischen 2010 und 2011 umgebaute Letteplatz ist das soziale Zentrum des Lettekiezes. Durch den Partizipationsprozess und die anschließende Neugestaltung ist die Identifikation mit dem Platz und der Nachbarschaft gewachsen. Besonders die zur Bücherbox umgebaute Telefonzelle ist eine beliebte Anlaufstelle für zahlreiche Anwohnende. Auch für die verschiedenen Einrichtungen im Kiez ist der Platz ein wichtiger Ort für projektbezogene Aktivitäten. Heute ist der Letteplatz ein zentraler und lebendiger Treffpunkt für alle Generationen und Kulturen im Quartier. Trotz gelegentlicher Vorfälle von Vandalismus, ist er ein angenommener Ort für Feste und künstlerische Aktionen, für den sich Anwohner:innen und Vertreter:innen von Einrichtungen verantwortlich zeigen. Diese Aktivitäten sollen im Projekt ‚Winteraktionen im Lettekiez‘ gestärkt werden.

### Ziele

#### 1. Vernetzung der Akteur:innen

- Bildung eines Netzwerks von Akteur:innen und Einrichtungen rund um den Letteplatz, das gemeinsam mit den Projektträger:innen eine Illumination auf dem Letteplatz entwickelt und realisiert
- Beteiligung und Mitwirkung der Akteur:innen des Netzwerks am Martinsfest und dessen inhaltlicher Gestaltung

#### 2. Gemeinsames Fest auf dem Letteplatz

- Vernetzung von Grundschulen, Kitas und weiteren Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
- Stärkung von Netzwerken und ehrenamtlichen Strukturen im Kiez (Einrichtungen, Wohnungsunternehmen und Akteur:innen) durch die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung des Festes

#### 3. Gestaltungsworkshop

- Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in nachbarschaftliche Aktivitäten wie Kreativworkshops, die in den öffentlichen Raum wirken (u. a. Bau von Lichtkörpern zur Illumination des Letteplatzes)
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Mitgestaltung des öffentlichen Raums als identifikationsstiftende Maßnahme zur Prävention von Vandalismus

#### 4. Illumination

- Eröffnung der Illumination im Rahmen eines Festes Anfang November (Beleuchtung des Letteplatzes bis Februar des folgenden Jahres)
- Verbessertes Sicherheitsgefühl in den sonst dunklen Wintermonaten

Quartiersmanagement  
Letteplatz



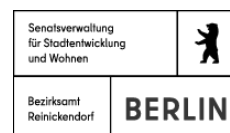
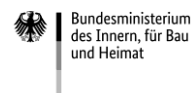
**Quartiersbüro**  
Mickestraße 14  
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0  
Telefax 030 – 49 98 70 89 – 9  
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

**Datum**  
Berlin, den 06.09.22

**Quartiersmanagement  
Letteplatz**

Mieterberatung Prenzlauer Berg -  
Gesellschaft für Sozialplanung und  
Mieterberatung mbH  
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



## 5. Neugestaltung Bücherbox und Litfaßsäule

- Im ersten Projektjahr soll durch die zusätzlichen Projektmittel außerdem ein Gestaltungsworkshop für Kinder und Jugendliche aus den Einrichtungen stattfinden, bei dem die gemeinsame Neugestaltung und Aufwertung der Bücherbox und der Litfaßsäule auf dem Letteplatz im Fokus steht

### Projektbeschreibung

Das Projekt „Winteraktionen im Lettekiez“ wird auf dem Letteplatz sowie in den Einrichtungen im Lettekiez durchgeführt. Im Quartiersmanagement Letteplatz hat das Projekt eine hohe Bedeutung für die Aufwertung des Wohnumfeldes und die positive Identifikation der Bewohner:innen mit dem Gebiet. Wichtig sind dabei auch die Vernetzung und die Zusammenarbeit von verschiedenen Akteur:innen sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Das Martinsfest mit der Eröffnung der Illumination ist ein kultureller Höhepunkt und ein Familienfest zu Beginn der dunklen Jahreszeit im November.

### Grundsätzliche Anforderung:

- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für die Projektlaufzeit unter Berücksichtigung der Beteiligung
- Fokus auf die Nachhaltigkeit des Projektes durch die Einbeziehung und Vernetzung verschiedener Zielgruppen und Einrichtungen
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z.B. Lettefest, Quartiersrat, Neujahrsempfang)
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Projekteinhalte

### Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

### Projektzeitraum

September 2022 – Dezember 2023

### Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 17.000 Euro für das Jahr 2022 sowie maximal 10.000 Euro für das Jahr 2023 aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sachkosten/Honorarkosten/Personalkosten zu decken.

### **Einzureichende Unterlagen**

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgende Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

### **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis spätestens zum Mittwoch, den **21.09.2022**, beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter [team@qm-letteplatz.de](mailto:team@qm-letteplatz.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89 0 gerne zur Verfügung.

### **Vorstellungsgespräch**

Bitte reservieren Sie sich Freitag, den **23.09.2022** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

### **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungs- und Fachabteilung des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.